Der Wald, durch den die zweite Thalverengung hinaufzieht, ist mit Sphagnumdecken weithin erfüllt. In Klüften der grossen, zahlreichen granitischen Trümmer fanden sich: *Plagiothec. sylvaticum*, *neckeroideum* (rarius sed pulchre), *pulchellum*, *denticulatum* und eine Form, die ich als *Pl.* (*silvat.* var.) *luridum* m. vorläufig bezeichne, und welche dunkle Flächen selten mit ihren fast leuchtenden zarten Räschen besetzt. Die Blätter sind leicht gewellt. — Ferner fanden sich eine zierliche opace Form des *Brachyth. velutinum* an Kluftflächen, *Hylocomium squar.*, *lor.*, *umbr.*, *Polytrichum commune*, an Felsen auch *Dicranum montanum* neben *D. longifolium*, *D. congestum*, *Cynodont. polyc.*, *gracil.*, in einer Moderdecke *Taylorid splachnoides* sehr schön. *Tetraplodon angustatus*, welchen Sauter, und *T. mnioides*, welchen Schimper hier gefunden, konnten nicht erspäht werden.

Da die dem Herrn Verfasser zugesendeten Correcturbogen nicht zurückkamen und derselbe nach eingegangenen Erkundigungen einen grössern Ausflug in's Gebirge gemacht hat, so kann der Druck nicht länger verzögert und sollen allenfallsige Fehler später corrigirt werden.

Die Redaction.

(Fortsetzung folgt.)

Nachtrag zu Schultz-Bipontinus Cassiniaceen pag. 254.

Harvey — in Harv. et Sonder fl. cap. III. p. 385 sagt bei *Senecio lyratus* L. fil., dass vielleicht alle Formen in *Senecio rigidus* Lin. übergehen. Ich habe in Linné's Herbar über dessen *Senecio byzantinus* folgende Notiz gemacht: „*Senecio byzan-*
„*tinus* Lin.! certe planta capensis, affinis *S. pubigero* Lin.!
„Herbaceus, caule valde foliato, foliis lanceolatis, asperulis,
„reticulatis, acutis, eroso- et inaequaliter sinuato-dentatis, capi-
„tulis numerosis, minimis, pedicellatis in corymbum magnum
„dispositis."

Diese Notiz passt ganz gut auf einige Formen von *Senecio rigidus* Lin.!, zu welcher Art auch die von Krauss n. 529 vertheilte Pflanze gehört, welche ich in Flora B. Z. 1844 p. 698 als *Senecio lanceus* Ait. bestimmt habe.

Als *Senecio byzantinus* ist in Linné's Herbar noch eine kultivirte Pflanze bezeichnet, welche schmälere Blätter und grössere Köpfchen hat und einer anderen Art angehört.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05981-0270-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Nachtrag zu Schultz - Bipontinus Cassiniaceen pag. 254 266